



## Gelingende Kommunikation im Team

<b>Ziele</b>	<p>Nach Schätzungen gehen ca. 30% der Arbeitszeit in Teams dadurch verloren, Missverständnisse zu produzieren und dann zu klären.</p> <p>Gelingende Kommunikation unterstützt, Missverständnisse erst gar nicht entstehen zu lassen. Sie gestaltet den Prozess des Austausches und führt zu einer Arbeitsbeziehung, in der Klarheit, Klärung und Erklärung die normalen Wege des Austausches sind.</p> <p>In dem Seminar werden Techniken der klärenden und gelingenden Kommunikation erarbeitet, eingeübt und erprobt. Die Teilnehmenden bringen die Situationen ein, die im Seminar bearbeitet werden.</p>
<b>Ihr Nutzen</b>	<p>Sie kennen die „typischen“ Punkte, an denen Missverständnisse entstehen und wissen, wie sie funktionieren.</p> <p>Sie können Missverständnisse wertschätzend ansprechen und kennen Techniken, sie zu beheben.</p> <p>Sie haben sich Grundzüge eines persönlichen Kommunikationsverhaltens erarbeitet, das angelegt ist, Missverständnisse erst gar nicht aufkommen zu lassen.</p>
<b>Themenmodule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Grundlagen der gelingenden Kommunikation</li> <li>✓ Missverständnisse erkennen und ansprechen</li> <li>✓ Rückmeldungen geben und nehmen</li> <li>✓ Gesprächsbedarf artikulieren</li> <li>✓ Metakommunikation als das Gespräch über das Gespräch</li> <li>✓ Lösungen erzielen und deren Nachhaltigkeit sichern.</li> </ul>
<b>Dauer/ Aufbau</b>	<p>2 Tage (zu je 8 Std).</p> <p>Die beiden Tage können auf zwei auseinanderliegende Termine verteilt werden, zwischen denen ein Zeitraum der Anwendung und Selbsterfahrung liegt.</p>
<b>Teilnehmerzahl</b>	6 - 14
<b>Methode</b>	Neben Inputsequenzen stehen ausführliche Diskussionen und Übungen zur praktischen Anwendung und Übertragung der neuen Techniken auf die eigenen Ziele und die eigene Organisation.
<b>Unterlagen</b>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Handoutblätter. Von den erarbeiteten Papieren wird ein Fotoprotokoll angefertigt und nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
<b>Zielgruppe</b>	Teams, Führungskräfte